

# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeiffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



## Kirchliche Nachrichten

für die  
Kirchgemeinde  
Krumhermersdorf/Erzg.  
Februar / März 2021

### Jahreslosung 2021

Jesus  
Christus  
spricht:  
Seid  
barmherzig,  
wie  
auch  
euer  
Vater  
barmherzig  
ist!

Lukas 6,36



**Jesus nahm zu sich die Zwölf und sprach zu ihnen: „Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch den Propheten von dem Menschensohn.“** Lukas 18,31 – Tagesspruch Aschermittwoch

Schon zum dritten Mal kündigt Jesus mit diesen Worten seinen Jüngern an, was er erleiden und dass er sogar sterben wird. Und obwohl sie es vorher mehrmals direkt von ihm gehört haben ... sie glauben es nicht und verstehen es noch weniger. Erst nach Ostern können sie es erfassen.

In unseren Bibeltexten wird immer wieder betont, dass die Jünger, seine engsten Vertrauten, nicht verstehen, was Jesus sagt und tut. Ganz besonders im Markusevangelium wird beschrieben, wie die Jünger nur Stück für Stück begreifen, wer dieser Jesus wirklich ist. Der Jesus, dem sie längst nachfolgen. Erst als die Frauen und später die Jünger vor dem leeren Grab stehen, beginnt das eigentliche Erkennen. Es ist erst der Anfang – für die Jünger und für die Leser des Markusevangeliums. Dieses letzte Kapitel ist eine Aufforderung an uns: „Lies‘ es noch einmal, jetzt wo du mit den Jüngern verstanden hast, wer dieser Jesus wirklich ist!“

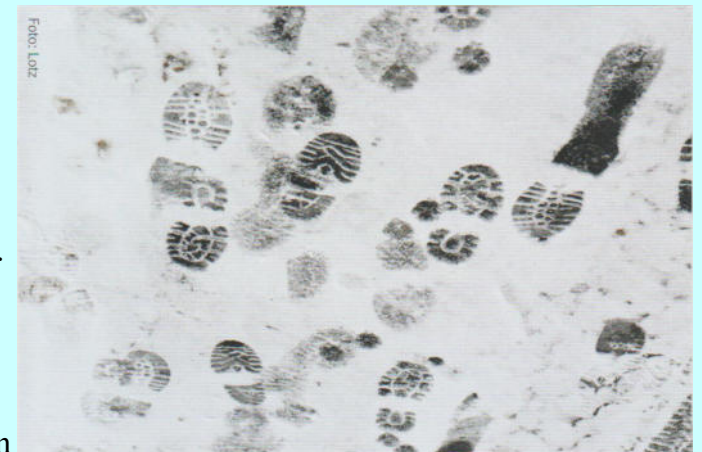
Wenn wir den Jüngern folgen, dann sollten wir unseren Glauben als einen Weg verstehen, auf dem wir zwar schon mit Gott unterwegs sind, der uns aber zugleich Schritt für Schritt näher zu ihm führt. Als die Jünger Jesus begegnen, verstehen sie genügend, um sich berufen zu lassen und ihm zu folgen. Mit Jesus unterwegs sehen und hören sie vieles, bei dem ihnen selbst deutlich wird, dass sie es nicht verstanden haben. Doch es werden auch Erlebnisse erzählt, bei denen die Jünger völlig überzeugt sind, zu wissen, was Jesus meint. Denken Sie an das Gleichnis vom Sauerteig! Jesu Jünger erinnert es lediglich daran, dass sie noch Brot einkaufen müssen. Wenn ich diese wunderbar ehrlichen, menschlichen Geschichten lesen, komme ich schnell ins Grübeln, wie oft mir das mit einem Bibeltext oder manchem Glaubenserlebnis wohl so ergeht. Die Oberfläche sehe ich, aber die Tiefe des Gotteswortes oder der Gottesbegegnung erahne ich noch nicht einmal.

Jesu Jünger verstehen ihn nicht, als er mehrmals vorher sein Leiden ankündigt. Aber dann nach Ostern! Die Passionszeit lädt uns ein, mit den Jüngern noch einmal nach Jerusalem zu gehen – uns diese Wochen bewusst Zeit zu nehmen, und Stück für Stück tiefer zu verstehen, welchen Weg Jesus da beschreitet. Was ist das für ein Mensch, mit dem wir da unterwegs sind! Gott selbst. Und genau wie die Jünger haben wir es schon gehört und auch schon „etwas“ verstanden. Aber das bedeutet nicht, dass wir es in diesem Jahr nicht tiefer und grundlegender und persönlicher hören und annehmen können als je zuvor. Alles Wesentliche für unseren Weg nach Jerusalem sagt Jesus in diesem einen Satz: Er lässt sie nicht ahnungslos, sondern spricht zu ihm. Er geht gemeinsam mit ihnen. Und zwar nach Jerusalem – die Stadt der Könige, in der die Weisen ihn schon einmal gesucht hatten. Sie haben ihn damals nicht gefunden. Und auch wer den Messias an Karfreitag in Jerusalem sucht, wird etwas ganz anderes finden, als er erwartet. Und trotzdem ist das Kreuz von Golgatha die Vollendung alles dessen, was über den Menschensohn vorhergesagt wurde. Es hat sich nur bisher keiner vorstellen können, dass ein Unschuldiger kommt und die Sünde aller auf sich nimmt und diese sogar bis zuletzt trägt. Manchmal ist es nötig, dass ich es immer und immer wieder höre, um diese Tat Gottes in ihrer Tiefe für mein Leben verstehen zu können.

Die Passionszeit  
beginnt  
und ich  
mache mich  
auf den Weg  
nach Jerusalem ...

kommen Sie mit?

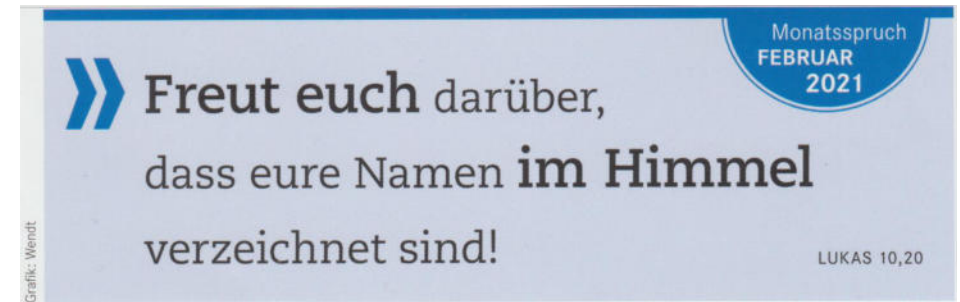
Ich wünsche Ihnen  
gesegnete Passionswochen! Ihre Pfarrerin Claudia Matthes



## Unsere Gottesdienste



7. Februar - Sonntag Sexagesimae  
10.00 Uhr Predigtgottesdienst  
Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
14. Februar - Sonntag Estomihi  
8.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Vogel  
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
21. Februar - Sonntag Invokavit  
10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Roscher  
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
28. Februar - Sonntag Reminiszere  
8.30 Uhr Predigtgottesdienst  
Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus  
und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-,  
Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
7. März - Sonntag Okuli  
10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Meyer  
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
14. März - Sonntag Lätare  
10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Roscher  
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst
21. März - Sonntag Judika  
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Kollekte für Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen  
Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
28. März - Sonntag Palmarum  
8.30 Uhr Predigtgottesdienst  
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft



### Information zum Konfirmationstermin:

Die gemeinsame Konfirmation der Kirchgemeinden Zschopau und Krumhermersdorf liegt mit Palmsonntag, dieses Jahr am 28. März, relativ zeitig und vor allem noch in einer Zeit, bei der keiner weiß, was wirklich sein und gelten wird. Daher haben unsere beiden Gemeinden beschlossen, die Konfirmation zu verschieben, sodass für Konfirmanden, Eltern und die Gemeinden eine gewisse Planungssicherheit herrscht.

### Der neue Konfirmationstermin ist der 27.06.2021.

Ich bitte die Gemeinden an ihre Konfirmanden zu denken und für Sie zu beten – aktuell sehen wir uns Woche für Woche in einer Videokonferenz.



2. April - Karfreitag  
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Kollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser
4. April - Ostersonntag  
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. i.R. Roscher  
Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche  
und unseres Kirchspiels
5. April - Ostermontag  
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. i.R. Vogel  
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
11. April - Sonntag Quasimodogeniti  
10.00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Tauferinnerung – Gemeindepädagoge Düring  
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

## Gemeindekreise



**Es können sich leider noch immer keine Gruppen und Kreise wieder treffen – jedoch „Unter Vorbehalt“ :**

In normalen Zeiten lassen sich Termine für die kommenden beiden Monate relativ sicher planen und dann müssen wir sie nur noch in unseren Gemeindebrief hineinschreiben. Doch in diesen Zeiten wissen wir nicht, was in den kommenden Monaten wohl gelten wird: Können sich ab März die Gemeindekreise wieder treffen? Darf vielleicht sogar der Chor endlich wieder singen? Jetzt, Wochen im Voraus kann das niemand wissen. Bitte informieren Sie sich deshalb jeweils vorher aktuell darüber, ob Ihre Gemeindekreise stattfinden können oder nicht, z.B. in unserem Schaukasten oder im Internet. Die Gottesdienste finden definitiv statt.

**Manches fällt aus, doch es gibt Alternativen.**

Für alle, die auf Gemeindekreise verzichten müssen und auf Gottesdienste in der Kirche auch, für die gibt es auch weiterhin folgende Alternativen, wie man auch von zu Hause aus am Gemeindeleben teilnehmen kann und das Wort unseres Gottes zu Ihnen kommt:

- die **Telefonandachten**: Nachdem es über Weihnachten mit meinem Urlaub eine kleine Pause gab, kommen die Andachten seit Anfang Januar wieder wöchentlich. Jeweils Mitte der Woche erscheint eine neue Andacht zum Abhören am Telefon **4059951**
- die **Predigten**: Die Sonntagspredigt können Sie auch immer im Internet nachlesen und z.B. für Ihre Andacht zu Hause nutzen. Außerdem liegt die Predigt aus Ausgang des Gottesdienstes auch kopiert zum Mitnehmen und Verteilen an diejenigen, die kein Internet haben.
- die **Fernsehgottesdienste**: Wir Pfarrkollegen der Region haben uns sehr dafür eingesetzt, dass in der Zeit des 2. Lockdowns die Fernsehgottesdienste im MEF wieder regelmäßig jede Woche ausgestrahlt werden. Entdecken Sie Kirchen und Pfarrer/innen aus unserer Region.
- unser **youtube-Kanal**: Auf unserem youtube-Kanal (Ev. Luth. St. Martinikirchgemeinde Zschopau) können Sie einzelne Gottesdienste auch nachträglich ansehen und anhören. In der Passionszeit wird hier wöchentlich eine Andacht zu erleben sein. Aktuelle Informationen zu dem, was stattfinden kann und dem, was ausfallen muss, finden Sie jeweils in den Schaukästen, auf unserer Internetseite und auf unserer facebook-Seite.

## Kollekten und Spenden

Vielen Dank für alle Kollekten und die Spenden in den Adventswochen und den Weihnachtstagen. Vielen Dank! Wir verstehen, dass viele Gemeindeglieder die gemeinsamen Gottesdienste in den Advents- und Weihnachtstagen gemieden haben und uns erreichen viele Rückmeldungen, welche alternativen Angebote vom youtube-Gottesdienst, über die Lesepredigt bis zu den MEF-Gottesdiensten sie durch diese Zeit begleitet haben. Das freut uns, weil die Angebote genau dafür da sind. Ein Nachteil dessen ist allerdings, dass es in den letzten Monaten wesentlich kleinere Kollekten gegeben hat. Das betrifft zum einen die Kollekten für unsere eigene Arbeit, zum anderen aber auch die Spenden für „Brot für die Welt“.

Bitte denken Sie daran, dass es neben der handfesten gegenseitigen Unterstützung manchmal auch dezidiert Geld braucht – in unserer Gemeinde, und natürlich in Ländern, die bereits vor der Pandemie unter Hunger und Krankheiten zu leiden hatten!

Jesus antwortete:  
Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,  
so werden die Steine schreien.

LUKAS 19,40

Monatsspruch MÄRZ 2021

## Liebe Kirchspielgemeinde,

vielleicht haben Sie in einem der Gottesdienste zur Begründung unseres Zschopauer Kirchspiels am 03. Januar in Waldkirchen, Weißbach, Witzschdorf oder Zschopau mitgefeiert. Seit diesem Jahr sind die Kirchgemeinden Börnichen, Dittersdorf, Dittmannsdorf, Gornau, Grünhainichen, Krumhermersdorf, Waldkirchen, Weißbach, Witzschdorf, Zschopau in einem Kirchspiel verbunden.

### Wie strukturiert sich unser Kirchspiel?

Jede Kirchgemeinde hat eine Kirchgemeindevertretung. Ein Mitglied aus jeder Kirchgemeindevertretung gehört zum Kirchenvorstand des Kirchspiels, dazu gehören im Weiteren, die 4 Pfarrer des Kirchspiels, Pfrn. Dr. Claudia Matthes, Pfr. Jörg Coburger, Pfr. Uwe Büttner, Pfr. Jens Meyer und 3 weitere noch zu berufende Mitglieder. Zum Kirchenvorstand in Person gehören für Börnichen Christoph Reichel, für Dittersdorf Tobias Scharf, für Dittmannsdorf David Nitsche, für Gornau Gernot Trommer, für Grünhainichen Sven Höppe, für Krumhermersdorf Constanze Schubert, für Waldkirchen Andreas Weber, für Weißbach Matthias Thum, für Witzschdorf Norbert Schiebold, für Zschopau Andreas Weber. Berufen wurden außerdem Franziska Jüngling, Krumhermersdorf; Grit Münzner, Zschopau und Hanna Ulbricht, Dittmannsdorf.

### Aufgaben des Kirchenvorstandes:

Der Kirchenvorstand des Kirchspiels entscheidet grundsätzlich über die Gemeindegemeinschaft, über die Aufstellung des Haushalts- und Stellenplanes, Mitarbeiter und die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeindevertretung der einzelnen Kirchgemeinden.

### Aufgaben der Kirchgemeindevertretung:

Kirchgemeindevertretung und Kirchenvorstand des Kirchspiels arbeiten eng zusammen.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern im Verkündigungsdienst kümmert sich die Kirchgemeindevertretung vor Ort um das Gemeindeleben. So wie sie sich früher an ihren Kirchenvorstand gewendet haben, können Sie jetzt ihr Anliegen direkt der Kirchgemeindevertretung ihrer Gemeinde mitteilen. Sie bringt die Anliegen ihrer Gemeindeglieder im Kirchenvorstand des Kirchspiels ein.

### Sprechzeiten:

Vor Ort wird es weiter regelmäßige Sprechzeiten geben.

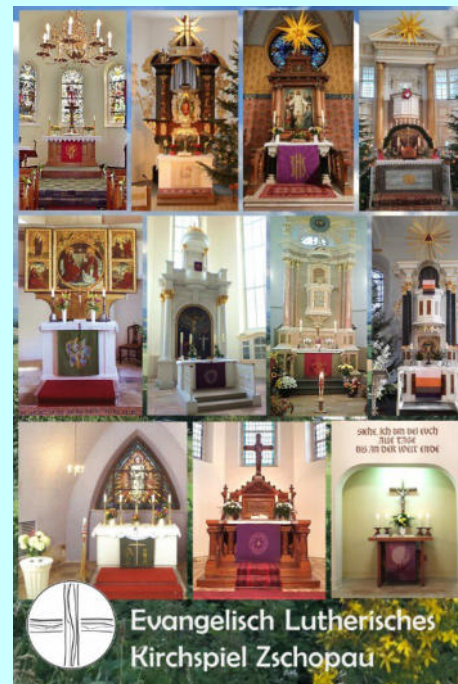
Die Pfarrer ihres Seelsorgebereiches werden weiter für Sie da sein.

Die Kollekten, die wir im Gottesdienst einsammeln, werden im allg. für das Kirchspiel gesammelt. Zusätzlich kann eine Kollekte für direkte Zwecke der Kirchgemeinde vor Ort gesammelt werden.

Neues, Ungewohntes kann verunsichern, aber es bietet auch Chancen, die wir mutig angehen wollen. Die Glaubenserfahrungen anderer Christen bereichern uns, vertiefen den eigenen Glauben. Dazu gehört allerdings auch die Bereitschaft einander zu begegnen.

Als Hilfe und Motivation kann Ihnen die Pilgerkarte, auf der die Altäre unserer Kirchgemeinden im Kirchspiel abgedruckt sind, dienen. Sie können Sie am Ausgang Ihrer Kirche mitnehmen und sich – wie unsere Konfirmanden – Unterschriften geben lassen, wenn Sie eine Kirche unseres Kirchspiels besuchen. Wir sind gespannt, wann und wer seine Karte als erster „vollständig“ haben wird.

Lassen Sie uns einen weiteren Blick füreinander bekommen, Dazu gehört ein weites Herz: Ich sage offen was ich kann, möchte und was mir wichtig ist – ebenso lasse ich den anderen zu Wort kommen und akzeptiere, wie er denkt und was ihm wichtig ist – wie in einer Familie. Dieses Bild kann helfen, den wünschenswerten Kontakt unserer Gemeinden zu beschreiben. Gott hat unsere zehn Gemeinden sehr unterschiedlich geprägt. Diese Unterschiede wollen wir als Vielfalt sehen lernen, sie sind ein Geschenk! Denn es ist letztlich der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, der uns in seine Nachfolge ruft und uns als ein Leib (1.Kor.12) verbindet und uns Gemeinschaft (über die Ortsgrenzen hinaus) schenkt. Gemeinsam gestalten wir unser Kirchspiel.



## Landeskirchliche Gemeinschaft

Veranstaltungen unter verordnungsbedingtem Vorbehalt!

<b>Gemeinschaftsstunde</b>	19.30 Uhr, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
<b>Sonntags-Gemeinschaftsstunde</b>	11.00 Uhr, am 14. und 28. Februar sowie am 14. und 28. März
<b>Bibelgesprächsstunde</b>	19.30 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
<b>EC – Jugend</b>	19.30 Uhr, jeweils Sonnabends
<b>Frauenfrühstück</b>	9.00 Uhr am 13. März



## Wir denken an Leid in unserer Gemeinde



### An die Verstorbenen und ihre Angehörigen

Am 2. Dezember

Frau **Erika Hedwig Arndt** geb. Löschner,  
verstorben im Alter von 98 Jahren, Joh. 11, 25

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.

Am 8. Dezember – Herr Gottfried **Walter Philipp**,  
verstorben im Alter von 80 Jahren, Joh. 14, 2

Jesus Christus spricht: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.  
Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?



Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau  
Kirchgemeinde Krumhermersdorf  
Hohndorfer Straße 3  
09434 Krumhermersdorf  
Kanzlei: Mittwochs 14 – 17 Uhr  
Telefon: 22476 / E-Mail:  
kg.krumhermersdorf@evlks.de  
**Telefon Pfarrerin Dr. Matthes** über  
Pfarramt Zschopau: 23695

Telefon Harald Gläser: 81035  
Telefon Andreas Martin: 017627110797  
Bankverbindung  
IBAN: DE09 3506 0190 1633 4000 12  
BIC: GENODED1DKD  
KD-Bank Dortmund  
www.kirche-krumhermersdorf.de  
Druck: Gebrüder Schütze GbR  
Wolkenstein, Auflage 300 Stück



## Im März

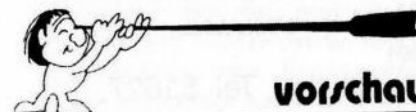
Dass dein Leben  
gezeichnet sei  
von der Liebe,  
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,  
wenn du dich selber verlierst.  
Sie streiche glatt,  
was unruhig ist in dir.

Sie umgarne dich,  
wenn du nichts mehr erwartest,  
und überrasche dich,  
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,  
wärme sie dir beides,  
Körper und Seele,  
und trage dich am Ende  
behutsam nach Haus.

TINA WILLMS



## Information

- Die Jubelkonfirmation findet am 30. Mai 2021 statt.
- Die Konfirmation findet am 27. Juni statt. → siehe Seite 5
- Jeden Mittwoch 19.00 Uhr Andacht in der Kapelle des Zschopauer Krankenhauses